



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXLV. Das Kloster Chorin verkauft dem Kurfürsten das Dorf Stoltzenhagen, am 5. November 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

szamelinge hebben vorlegen vnnnd vorligen In Crafft deszdes briues my vnnnd myner Elikenn frowe katherina robels vnnnd mynen rechten liues manleyn erwenn vmme mennichfaldige dinste, dy Ick dem Closter gedan hebbbe vnnnd noch dhun szall vnnnd will, drutteyn huwe vnde dry howe im dorpe Schonermarcke mith aller tobehoringe, als andere huwen pacht, dinste, gerichte, teget, rockhun dar szulueft plegen to gewen, Szo dat Ick vnde mynes liues Manleynn erwenn, szo vake jt noth dhun werth, van Ebbetenn to Ebbeten to Chorin to leyne entfangen will, alze wonlich vnd recht is, vnde dach vnnnd nacht truwelich wordinen. Ick will ock nicht dat vorgnante guth to Schonermarcke vorpanden, vorkopen edder affrüntlich makenn, Szunder mith aller gerechticheit, fryheit vnnnd beterunge, szo dorch my geschyn iz, all na myne leuende vnnnd myner Elikenn frowen edder myne rechte manleyn erwe vorsteruen in got werden, wedir dem Closter chorin ane entgeltenisse edder wederstadunge tostan. Eft ymandt were, dy fych vermeynde in vorborurde gude to schonermarcke etliche rechticheit to hebben, Szall vnde will Ik Valtin van Buck newenn dem Closter Chorin wortreden vnnnd notlofz holden. Dar mede segge Ick lofz vnnnd affrede von my vnnnd myne eruen alle tofzage vnnnd vorschriunge, dy Ick voremeynde to hebben ower den hoff to Pelitz, wtgenomen to my vnnnd mynes brüders eygenn gebuwete vp des closters heyde frie holtinge vnde mast vor vnnnze eigen swine to vnnnze leuende, Szall forder deszder myn vorzegelde briff na vnnnzer twiger dode vnde mynes rechte liues vnd leyne erwen machtlofz syn vnnnd myne erwenn dat ewige swigen dar to dhun. Des to warer wilshap vnde bokentenisse hebbe Ick myn Ingelzegell, dat Ick itzunder sampt mynen bruder gebruke, willich vnden an deszenn briff latenn hengen. Geschyn to kruffzo, fridag in den pingesten, Im wefftein hunderften vnnnd XXVI Jar.

Nach dem Originale des K. Geh. Staatsarchives.

CXLV. Das Kloster Chorin verkauft dem Kurfürsten das Dorf Stolzenhagen,
am 5. November 1536.

Wyr Brictius, Abbt, Mattias Doringk, prior, Vnnnd Mathias baweringk, subprior, sampt den gemeynen Conuents herrn des closters Chorynn Bekennen offenbar betzeugende vor vns, vnzren nachkomenden ehten, prioren vnd ghemeynen Conuentsherrn vnnnd sunft vor ydermeniglich, dy dyfzen vnzern offenbryeff sehn, horen oder leszen, das wyr vns mith Rath, willen vnd fulborth des Erwerdigen vnnnd andechtigen herrn Valentin, Abbt des Closters Lehenyn, als vnzern obersten Visitatorn vnd vorstendern, eynen erbkauff, wie erbkauffs recht vnd gewonheit ist, voreynigeth vnd vortragen haben mith den durchleuchtigsten hochgebornen fursten vnd herrn, herrn Joachim, Marggraffen zw Brandenburg, des heylgen Romischen reychs ertzkhamerern vnd Churfursten, czw Stettyn, Pommern, der Cassuben vnd wenden hertzogen, Burggraffen zw Norremberg vnnnd fursten zw Rugen, vnzern gnedigsten herrn, In folgender gestalt also lawtend, das wyr seiner khurfürstlichenn gnaden vnd seynen khurfürstlichen erben vnd nachkomenden vorkawft haben vnd vorkauffen gegenwertiglich In crafft vnd macht dyfzes bryffs nach erbkauffs weisz vnd gewonheit das dorff Stoltzenhagen sampt den keytz vnd den ackerhoff dhar bey, wie das In seyrer Grenitz ist gelegenn, Auch pechte, Zinse, pflüge vnd alle das Jhenige, szo wyr von alters

herr In besitzung vnd gebrauch dhar In gehabt, mit aller zwbehorung vnd gerechtigkeiten, keynerley awfzgeschlossn, vor sunfzcehnhunderth gulden müntz landswerung, Vorzeihen vns auch dharan hinfüro aller gerechtigkeit vnd anforderung, mith abtretung, vorlassung vnd zustellung desfzselben dorffs, wie sich zw recht eigent vnd geburt, Auch am bestendigten vnd krefftigsten gescheen solle, kan vnd magk. Auch dha neben haben wyr feinen khurfürstlichen gnaden zwgefagt vber solchen bewilligten vnd fultzogenen erbkauff von dem Erwürdigen vnd andechtigen herrn Valentino, Abt zw Lehenyn, des ordens obersten vorwesern, Desgleichen dem abbt zu Cistercien, eyne genugsame bewillung, Consens vnd fulborth zw erlangen vnd jn seiner khurfürstlichen gnaden henden zw presentiren. Vor solche summa geldes sunfzcehnhunderth gulden hatt seyne Churfürstliche gnade vnd seiner khurfürstlichen gnaden erben vns vnd vnfern nachkomenden ebten vnd Conuents herrn sich vorschriben, wie öffentlich seiner Churfürstlichen gnaden brieff vber diesen kauff gegeben, jnneholdeth, Jerlich siebentzig gulden an müntz awfz dem Zcoll zu Aderberg vff vnse quitanz lassen zw vberreichen, Alz ytzt vff lucie nehst folgende anzufangende sunffvnddreißig gulden vnd szo alle Jar vff den gnanten tag sunff vnd dreißig gulden vnd vff Trinitatis Jerlich auch sunffvnddreißig gulden mit solchem anhang vnd bescheide, wen seiner khurfürstliche gnaden oder sein erben die helfft der summen, als achthalbhunderth gulden gefzynneth zw entrichten oder abzulegen, soll dy ander helfft der selbigen summen, szo noch hinderstellig bleibt, gleichwoll mit sunff vnd dreißig gulden müntz vnd nicht mehr bisz zw endtlicher vnd fulkomner entrichtung on hulfrede, weigerung vnd gefehrde gegeben werden. Wen aber dy gantze summa der sunffcehnhunderth gulden gantz vnd ghar bezalt, aldan sollen dy zcins auch alle tohd vnd abfein vnd wyr Oder vnse nachkomen die selben ganz oder halb nymmer nicht zu fordern fug oder macht haben, getrewlich on argelift vnd gefehrde. Des zu orkund haben wyr disen brieff mit vnse Ebtien vnd Conuents anhangenden Ingefigelen vorfigelt, Der gegeben ist Taufent sunffhunderth, dhar nach Im sechsvnddreißigsten Jare, desz Sontages vor Martini.

Nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives.

CXLVI. Quittung für den Abt des Klosters Chorin über eine Zahlung für die 30 Pferde, welche die Stifte der Mittelmark zum Schloßbau zu Cöln dem Kurfürsten zu halten versprochen haben, vom 17. März 1537.

Vff heutten dato hat der Erwürdig etc. Brixius, Abt zu Corin, vberfandt sechsvndvrtzig gulden dreitzen groschen vff sein anteil der dreißig pferde, so die ebte, probste vnd Capitel der mittelmark meinen gnedigsten hern, dem Curfürstenn, zugelagt zum gebew des schloßes zu Collen zu halten, vff Judica betagt, als den ersten termyn. Actum sonnabent nach Letare, anno 1537.

Ruthger Rost.

Nach der Originalquittung im R. Geh. Staatsarchiv.